



Sammlung Theaterzettel

Das Tagebuch

Bauernfeld, Eduard von

1839-07-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 114. — Donnerstag, den 4^{ten} Juli, 1839.

Christinens Liebe und Entsagung,

oder:

Die Königin von sechzehn Jahren.

Drama in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen frei bearbeitet,
von Theodor Hell.

Christine, Königin von Schweden	*
Graf Ranzau, ihr Minister	Herr Brandt
Emma, dessen Nichte	Mlle. Nannette Lay
Friedrich von Bury, Offizier im Schwedischen Heere	Herr Greenberg
Herr von Nörborg, sein Vetter, Kammerherr	Herr Bauer
Hofbeamter	Herr Zanson
Staatsräthe. Damen im Gefolge der Königin. Hofleute. Pagen.	

Der erste Act spielt in Schwarzjoe, einem Lustschlosse der Königin,
der zweite im königlichen Palaste zu Stockholm.

* **Fräulein Charlotte von Sagn,**
königl. preuss. Hofchauspielerin. Erste Gastrolle.

D a s T a g e b u c h.

Lustspiel in 2 Acten, von Bauernfeld. (Manuskript.)

Kaschler, Advokat	Herr Hausmann
Seine Frau	Frau v. Busch
Lucie, seine Mündel	*
Hauptmann Wiese	Herr Braunhofer
Lieutenant Born	Herr Bauer
Bediente bei Kaschler	Herr Bundschu

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite
auf einem Landgute.

* **Fräulein Charlotte von Sagn.**

Anfang sechs Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Die Kasse wird um halb fünf Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Unpäßlich: Herr Kauscher.

Beurlaubt: Mlle. Löwe. — Mlle. Bernier.